Dezember - Januar 2021/22

Einblick

Gemeindebrief der ev.-luth.
St.-Viti-Kirchengemeinde Heeslingen

Blickpunkt:
Weihnachten auf den Dörfern
St. Viti Stiftung feiert Jubiläum

ST. VITI GEMEINDE
HEESLINGEN

Mit uns als Finanzpartner an Ihrer Seite.

Damit Sie mehr Zeit für das haben, was Ihnen im Leben wirklich wichtig ist.

spk-row-ohz.de

Sparkasse
Rotenburg
Osterholz

Andacht zur Jahreslosung 2022 von Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy

Ein gedeckter Tisch, Kerzen brennen, es duftet aus der Küche, die Tür ist einladend geöffnet. Vor meinem inneren Auge entsteht dieses Bild, wenn ich die Losung für das Jahr 2022 lese. Die Worte Jesu rufen in mir Erlebnisse von Gastfreundschaft wach. Ich werde empfangen, bewirtet, darf Gast sein.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen." Jesus sagt diese Worte, nachdem er am Tag zuvor mit zwei Fischen und fünf Broten viele Menschen gesättigt hat. Wir kennen diese Geschichte als die Speisung der Fünftausend.

Menschen haben bei Jesus Gastfreundschaft und Fülle erlebt. Im Johannesevangelium öffnet Jesus diese Geschichte in eine ganz weite Perspektive:

Jahreslosung 2022
Jesus Christus spricht:
Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.
Johannes 6,37

Was ist Nahrung, was ist Grundlage für Euer Leben? Wo wird Euer Lebenshunger gestillt? fragt er. Seine Zusage, die zugleich eine Einladung zum Glauben ist: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer an mich glaubt, der wird nicht hungern."

Dr. Hans-Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade

In Jesus Christus begegnet mir die Menschenfreundlichkeit Gottes, die tragende Gewissheit für mein Leben ist. Das ist ganz offenkundig nicht an Bedingungen gebunden. Meine Fehler, meine Grenzen und Widersprüche, meine inneren Zweifel - all das spielt keine Rolle. Und das gilt für alle: Weder Hautfarbe noch Geschlecht, weder Bildung noch Frömmigkeit werden überprüft.

Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Was für eine Universalität der Menschenliebe Gottes! Daraus folgt für mich eine Haltung der Gastfreundschaft. So hat es Jesus praktiziert. Und so ist es denen aufgegeben, die sich an ihm orientieren und ihm nachfolgen. Gastfreundschaft, das hat unabweisbar eine politische Dimension, wenn wir an die ungezählten Menschen denken, die auf der Flucht sind. Hier bleibt unser reiches Land und hier bleiben wir als Christen-

menschen weiter gefordert.
Aber Gastfreundschaft – das ist eine Frage auch an unseren Alltag. Leben wir solch einen Geist, der nicht abweist, wenn Menschen zu uns kommen? Ein schottischer Pastor erzählte: „Gestern Abend saß ich mit einem Freund am Tisch, als es an der Tür klingelte. Ein Mensch, der Hilfe brauchte, stand vor der Tür. Wir baten ihn an unseren Tisch. Er blieb lange und aß mit gutem Appetit. Als er gegangen war, sagte mein Freund: ‚Heute war Jesus bei uns zu Gast. Aber ich hoffe, er kommt nicht allzu oft.'" Britischer Humor.

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Wer das ernst nimmt, dem ist die Frage aufgegeben: Wie können Großzügigkeit und Gastfreundschaft, wie kann eine einladende Haltung konkret gelebt werden? Ganz persönlich. Aber auch in unseren Gemeinden, in unserem Alltag, in unseren Gottesdiensten.

Die meisten weisen sicher nur selten und ungern Menschen bewusst ab. Aber tun wir es vielleicht unbewusst? Ist unser Gemeindeleben auch für Menschen, die der Kirche ferner stehen, attraktiv? Sind unsere Gottesdienste einladend auch für die, die mit ihnen nicht vertraut sind, so dass sie sich nicht fremd fühlen müssen? Empfangen wir alle gastfreundlich, sprechen wir eine verständliche Sprache, geht es um die Lebensthemen der Menschen? Wie sieht es mit der Vernetzung vor Ort aus? Kooperieren wir mit anderen auch außerhalb unserer (wie man neudeutsch sagt) „Bubble", die sich so - wie wir als Kirche - im Gemeinwesen für ein gelingendes Miteinander einsetzen?

Ich wünsche Ihnen, dass Sie Lust haben, mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen, wie wir als Christenmenschen und als Gemeinden ausstrahlungsstark und einladend leben können. Und ich wünsche Ihnen persönlich, dass Sie immer wieder für sich selbst im Vertrauen auf Gott Kraft empfangen durch das „Brot des Lebens", das Jesus Christus ist. Wir alle sind immer wieder an Gottes gedeckten Tisch eingeladen und sind bei ihm willkommen. Seine bedingungslose Menschenfreundlichkeit gebe Ihnen im neuen Jahr inneren Halt und Zuversicht in allem, was kommt.

Ein gesegnetes Jahr 2022!

Ihr
Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade

Neues aus dem Kirchenvorstand

3-G in Gottesdiensten und Gemeindeveranstaltungen
Der Kirchenvorstand hat aufgrund der steigenden Corona-Infektionszahlen beschlossen, dass ab Sonntag, 28.11. (1. Advent) alle Gottesdienste und Veranstaltungen unter der 3-G-Regel durchzuführen sind. Das bedeutet, dass man ab diesem Datum einen Impfnachweis oder einen aktuellen (bis zu 24 Stunden alten) qualifizierten Testnachweis (kein Selbsttest!) vorzeigen muss. Das betrifft neben den Gottesdiensten in der Kirche auch alle Veranstaltungen, Gruppen und Kreise, die im Neuen und Alten Gemeindehaus stattfinden. Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche, die ja über die Schulen getestet werden, bzw. noch keine Tests brauchen.
3-G bedeutet, dass wir auch weiterhin die Abstände wahren und beim Gottesdienst bis auf Weiteres mit Maske singen.

Anmeldung zum Gottesdienst
Aufgrund des begrenzten Platzangebots in der Kirche bitten wir darum, dass sich alle Besucher vor dem Gottesdienst anmelden (https://heeslingen.gottesdienst-besuchen.de/, auch auf der Internetseite der Kirchengemeinde oder zu den Bürozeiten dienstags und freitags von 10-12 Uhr.) Wer ohne Anmeldung kommt, muss damit rechnen, dass es keine freien Plätze mehr gibt und man wieder nach Hause gehen muss. Wir bitten um Verständnis für die Kirchenvorsteher, die dies umsetzen müssen und natürlich niemanden gerne an der Kirchentür abweisen.

Kinderbibelwoche
Schon mal vormerken: Die KiBiWo soll im nächsten Jahr vom 23.-27. Februar stattfinden. Falls sie wegen der Pandemie im Februar nicht stattfinden kann, wird es einen Ersatztermin im Frühling geben.

Großer Büchertisch
Ob der Büchertisch im Neuen Gemeindehaus am 2. Adventswochenende offen haben wird, stand bei Redaktionsschluss-noch nicht fest. Auf jeden Fall wird es in diesem Jahr keinen Kaffee und Kuchen geben.

Mitarbeiterfest
Wir bitten alle Mitarbeiter/innen sich schon einmal den Termin des Mitarbeiterfestes zu notieren. Wegen der unsicheren Situation im Winter haben wir beschlossen, das Fest in den Sommer zu verschieben. Der neue Termin ist Freitag, 08. Juli um 19 Uhr.

Öffentlichkeitsausschuss
Wir möchten uns in diesem Bereich neu aufstellen und alles bezüglich Internetauftritt, Gemeindebrief, Social Media und Öffentlichkeitsarbeit in einem Team zusammenfassen. So könnten die einzelnen Bereiche von einander profitieren, indem man z.B. Artikel und Infos gleich auf mehreren „Kanälen“ streuen kann. So können wir mehr Menschen mit unseren Infos erreichen. Dazu brauchen wir noch

Mithelfer/innen. Wir suchen Leute, die Lust haben einen Artikel zu schreiben oder Fotos zu machen. Genauso wichtig wäre Unterstützung beim Layout des Gemeindebriefs und bei der Pflege der Internetseite. Dafür muss man kein Profi sein, sondern kann im Team von einander lernen. Wer Lust hat, meldet sich bei Mitgliedern des Kirchenvorstandes, bei Pastor Volker Michaelsen oder im Kirchenbüro.

Jubiläumsgottesdienst
Am 30. Januar werden wir in einem Gottesdienst das 20jährige Jubiläum der St. Viti Stiftung feiern. In diesem Gottesdienst werden auch die Mitglieder von Vorstand und Beirat für die nächste Wahlperiode berufen und für ihre Arbeit gesegnet. Weitere Infos folgen.

Dienstjubiläum Elke Müller
Anfang November feierte Gemeindesekretärin Elke Müller ihr 20jähriges Dienstjubiläum. Dieses besondere Jubiläum haben wir genutzt, um ihr im Namen der ganzen Gemeinde einen Glückwunsch zu überbringen. Wir danken Elke dafür, dass sie im Kirchenbüro oftmals die erste Ansprechpartnerin für alle Anliegen, Sorgen und Beschwerden ist. Auch an Tagen, wo es „drunter und drüber geht“, behält sie die Ruhe und Übersicht. Haupt- und Ehrenamtlichen schätzen ihre Arbeit und ohne ihre Unterstützung, Erinnerungen und Mithilfe würde Vieles nicht laufen. Wir würden uns freuen, wenn sie noch viele Jahre Teil unseres Teams bleibt und diese wichtige Position der Gemeindearbeit ausfüllt.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

Advent
2. Advent: 10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor
3. Advent: 10:00 Uhr Taufgottesdienst mit der Flötengruppe
4. Advent: 10:30 Uhr Der etwas andere Gottesdienst zum Thema: Gott lädt uns ein zu seinem Fest

Heiligabend und Weihnachten
Am 24.12. planen wir Kurzgottesdienste auf den Dörfern der Börde Heeslingen. Die genauen Orte und Uhrzeiten finden Sie rechtzeitig auf der Homepage und in er Presse.

Abends um 22:30 Uhr findet in der Kirche die Christnacht statt.

Am 1. Weihnachtstag (25.12.) laden wir um 10:00 Uhr zu einem Festgottesdienst mit dem Kirchenchor in die Kirche ein.

Am 2. Weihnachtstag findet ebenfalls um 10:00 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche statt.

Jahreswechsel
31. Dezember: 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
01. Januar: 19:00 Uhr Regionaler Gottesdienst in Gyhum
02. Januar: 10:00 Uhr Gottesdienst

Für alle Gottesdienste in der Kirche gilt die 3-G-Regelung. Bitte melden Sie sich zu den Gottesdiensten an.

Bläsermusik im Advent

Die Adventsaktion aus dem letzten Jahr wollen wir in diesem Jahr gerne wiederholen:

Der Posaunenchor spielt neue und alte Advents- und Weihnachtslieder.
An den Adventssonntagen in Heeslingen um 17 Uhr an der Kirche.

Jeweils an den Freitagen im Advent um 19 Uhr „auf den Dörfern".

Wann in welchen Dörfern gespielt wird, steht noch nicht fest und wird rechtzeitig auf unserer Homepage veröffentlicht.

KiGo SPEZIAL

Der Gottesdienst für alle Kinder von 4-12 Jahren. Die nächsten Termine:
19. Dezember
16. Januar

Immer parallel zum Etwas anderen Gottesdienst. Beginn um 10:30 Uhr in der Kirche. Danach gehen die Kinder mit den Mitarbeiter/innen ins Neue Gemeindehaus.

SAUBER + GUT

Wie reinigen für SIE
die Teppiche, die Fenster, den Wintergarten und vieles mehr !

Pohl-Reinigungs-Service
27404 Heeslingen
Tel. 04281 – 95 42 910 -11

„O du fröhliche...“

Die Geschichte eines Liedes und seines Verfassers

„O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit ...“ ist eines der bekanntesten Weihnachtslieder und wird weltweit gesungen. Die Hauptbotschaft von Weihnachten ist in nur drei Versen zusammengefasst und ist leicht auswendig zu lernen.
Wenn zum Abschuss der Weihnachtsgottesdienste alle Besucher aufstehen, sich an den Händen fassen und gemeinsam „O du fröhliche...“ singen, dann geht das „unter die Haut“, und wir fühlen uns miteinander verbunden in der Weihnachtsfreude.

Geschrieben hat das Lied Johannes Daniel Falk einst für von ihm aufgenommene Waisenkinder in Weimar. Sie sangen es wohl erstmals 1816. Er hatte es damals aber als ein sogenanntes „Allerdreifeiertagslied“ gedichtet, in dem in den Versen 2 und 3 auch Ostern und Pfingsten besungen wurden. Die Melodie fand Falk wahrscheinlich in der europäischen Volksliedersammlung von Johann Gottfried Herder: Als „ O Sanctissima“ sangen es sizilianische Fischer bei ihrer Arbeit.
In seine heutige Form brachte es 1829 Johann Georg Holzschuher, ein Gehilfe Falks. Er übernahm nur die 1. Strophe und dichtete die 2 anderen so um, dass es zu einem reinen Weihnachtslied wurde.

Johannes Falk, geboren am 28. Oktober 1768 in Danzig, wurde in ärmlichen Verhältnissen groß. Seine Mutter war Mitglied der Brüdergemeine. Der Vater war Perückenmacher und holte den Jungen mit 10 Jahren zur Mithilfe in seine Werkstatt. Doch sein Lehrer erkannte seine Begabung und gab ihm Privatunterricht. Auf Fürsprache des Pastors durfte er als 16jähriger wieder zur Schule gehen. Mit einem Stipendium des Danziger Senates nahm er 1791 ein Studium der Theologie in Halle auf. Beabsichtigt war seine Rückkehr in die Heimatstadt als Pfarrer.

FRISEUR
HEINZ

MARKTSTRASSE 8 I 27404 HEESLINGEN
04281 950 570 I FRISEUR-HEINZ.DE

Enttäuscht von der dort gelehrten rationalistischen Theologie brach er aber das Studium ab und bestritt seinen Lebensunterhalt als freier Schriftsteller, Dichter und Publizist. Unter anderem schrieb er auch bissige Satiren als Kritik an den damals bestehenden politischen und kirchlichen Verhältnissen.

Im Jahre 1797 heiratete er Caroline Rosenfeld und zog nach Weimar, wo er zeitweise auch mit Wieland, Goethe und Herder verkehrte.

Die kleine Stadt Weimar litt sehr unter den napoleonischen Kriegen. Mit kaum 6.000 Bewohnern musste sie zu Zeiten der französischen Belagerung um 1806 rund 60.000 Soldaten Napoleons aufnehmen. Es wurde geplündert und gebrandschatzt. Falk, der fließend Französisch sprach, trat in dieser Zeit als Vermittler auf, was sehr zur Erleichterung der Besatzung führte. Zum Dank für seinen Einsatz wurde er später von Herzog Carl August zum Legationsrat ernannt mit einem festen Jahresgehalt.

Doch auch Falks Familie wurde in diesen Jahren der großen Not nicht verschont. Innerhalb weniger Wochen verlor er vier seiner sieben Kinder durch die auch in Weimar grassierende Typhusseuche und er selbst erkrankte sehr schwer. Diese Ereignisse brachten eine Wende in sein Leben. Er fühlte sich von Gott berufen, sich der vielen heimatlosen Kriegswaisen anzunehmen. Mit dem Stiftsprediger Karl Friedrich Horn und Bürgern von Weimar gründete Falk 1813 die „Gesellschaft der Freunde in Not“ für verwaiste und verwahrloste Kinder. Er selbst nahm zunächst in seinem Privathaus zusammen mit seiner Frau über 30 Kriegswaisen auf und richtete in seiner Wohnung eine Schule und eine Sonntagschule für die Kinder ein, eine Art Berufsschule für Lehrlinge und eine Nähschule für Mädchen.

Diesen Kindern widmete er das Lied „O du fröhliche...“. In den drei Versen, wie er sie damals dichtete, wurden die drei Hauptfeste des Kirchenjahres, Weihnachten, Ostern und Pfingsten, besungen. Jeder Vers begann mit „O du fröhliche „ und endete mit „Freue dich, o Christenheit.“ Er sang es mit den Kindern und betete mit ihnen. Jedem Zögling sollte der christliche Glaube nahe gebracht werden, um ihnen Mut und Vertrauen zum Leben mitzugeben.

Weil sein Vermieter die vielen aufgenommenen Kinder nicht mehr duldete, erwarb Falk 1821 den verfallenen Lutherhof und richtete ihn mit den Kindern und Weimarer Bürgern wieder her. Er zog dort mit den Kindern ein. Ein neues Zuhause für die Waisen war geschaffen.

Dort unterrichtete er sie, suchte Meister, die die Kinder in die Lehre nahmen und gründete selbst Werkstätten.

Er entwickelte eine für seine Zeit völlig neue Pädagogik. „Erziehung zur Freiheit durch Erziehung in Freiheit.“ war seine Maxime. Schläge und Strafen gab es nicht. Er legte Wert darauf, dass die Kin-

der Verantwortung füreinander übernahmen.
Nach seinem Vorbild gründete in Hamburg der Pastor Johann Hinrich Wichern 1833 das „Rauhe Haus“, ein Rettungshaus für arme verwaiste Kinder. So wurden Falk und Wichern zu Begründern der kirchlichen Jugendsozialarbeit, die später von Wichern zum Programm der Inneren Mission ausgebaut wurde.

Doch als es damals in Weimar bergauf gehen sollte, kam es zu einem Ereignis, das die gesamte Nordhalbkugel zurückwarf. Ein Vulkanausbruch im April 1815 in Indonesien veränderte das Klima und führte zu einer „kleinen Eiszeit“ mit Schnee im Sommer 1816. Das „Jahr ohne Sommer“ nannte man es. Missernten und neue Hungersnöte folgten. Falks soziales Engagement wurde noch lange dringend gebraucht.

Am 14.2.1826 starb er. Vor seinem Tod bestimmte er seinen ehemaligen Zögling Georg Renner zu seinem Nachfolger. Dieser führte zusammen mit Falks Frau das Werk fort, bis es 1829 als „Falksches Institut“ in staatlichen Besitz überging.

Wenn wir Weihnachten wieder „O du fröhliche“ singen, zu Hause und in der Kirche (was hoffentlich wieder möglich sein wird), können wir uns in Erinnerung rufen, wie Johannes Falk in dieser schweren Zeit mit seinem tätigen Glauben so vielen Kindern wieder Hoffnung und Freude brachte. Gott hat auf Falks Engagement weit über dessen Tod hinaus reichlich seinen Segen ruhen lassen.

Gisela Hannemann

Quellen: www.wikipedia org/ wiki Johannes_Daniel_Falk und www.mdr.de/ religion/o-du-fröhliche

Milchhof Brinkmann
Meinstedt

Hofeigener Käse

Verkauf frisch vom Laib:

- **Jeden Mittwoch**
  (16:30 Uhr bis 18:00 Uhr)
- **Jeden 2. Samstag** (ungerade KW)
  (10.00 Uhr bis 12:00 Uhr)

Milchhof Brinkmann GbR
Zum Pferdeberg 4
27404 Meinstedt

Hendrik Brinkmann
Tel.: 0172/1768125
Mail: milchhof.brinkmann@outlook.de

Weihnachten im Schuhkarton

An zwei Nachmittagen im November konnten auch in diesem Jahr wieder beklebte und liebevoll befüllte Schuhkartons abgegeben werden. Es war den Schuhkartons anzusehen, mit wie viel Liebe und Sorgfalt alles ausgesucht und gepackt wurde. Damit haben SIE es geschafft, dass **172** Kinder eine Weihnachtsfreude erleben dürfen, die sie lange nicht vergessen werden!

Ein ganz herzliches "**DANKE**" für all die wundervollen Päckchen, gestrickten Socken, gespendeten Sachgeschenke, die Geldspenden und sonstige Unterstützung! Wir waren überwältigt von der großen Beteiligung. Wir wünschen allen einen besinnlichen Start in die Vorweihnachtszeit und bleiben Sie alle gesund.

Das Team der Abgabestelle Heeslingen

Vorankündigung Weltgebetstag der Frauen

Seit einigen Jahren organisieren und gestalten wir nun schon zusammen mit den Kirchengemeinden Elsdorf und Gyhum an jedem 1. Freitag im März den Weltgebetstag der Frauen, der in diesem Jahr

am 4. März in Heeslingen

stattfinden wird.
Die Gottesdienstordnung haben Frauen aus England, Wales und Nordirland vorbereitet. „Zukunftsplan Hoffnung" , so haben sie ihre Gedanken und Gebete überschrieben. Hoffnung - die Kluft zwischen arm und reich, katholisch und evangelisch, hier oder anderswo geboren - zu überwinden.

Ein ausführlicher Artikel wird dann im Gemeindebrief Februar/März erscheinen. Unter welchen im März gültigen Hygienevorschriften der Weltgebetstag stattfinden kann, wird dann bekannt gegeben.

Karin Beneke und Elke Hastedt

Gemeindefreizeit 2022

Besondere Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Nachdem wir zweimal (2020 und 2021) unsere geplante Gemeindefreizeit verschieben mussten, wollen wir jetzt einen neuen Anlauf nehmen. Im kommenden Frühjahr soll die Freizeit nun vom 01. April bis zum 08. April 2022 stattfinden – immer vorausgesetzt, dass die Pandemie und die entsprechenden Auflagen und Einschränkungen das zulassen.

Wir haben uns – wie auch in den Vorjahren schon - im CVJM-Feriendorf in Grömitz an der Ostsee angemeldet. Nachdem wir beim letzten Mal in den Bergen (Harz) waren, soll es nun wieder ans Meer gehen. Das Haus befindet sich in einem ruhigen Gebiet, etwas abseits vom Kurort Grömitz.

Wir beabsichtigen, uns am 1. April schon am Vormittag auf die Reise zu begeben, um auf der Hinfahrt einen Abstecher nach Ratzeburg an den Ratzeburger See zu machen. Wir werden uns in Grömitz an den Vormittagen mit ausgewählten Abschnitten aus der Bibel beschäftigen und uns dazu in Kleingruppen aufteilen.

Für die Nachmittage planen wir eine Besichtigung des Klosters Zismar und eine Fahrt nach Lübeck. An den Abenden werden wir ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm anbieten und außerdem viel Zeit zum Spielen und Klönen lassen.

Über die Kosten können zur Zeit nur unverbindliche Angaben gemacht werden. Wir gehen aber davon aus, dass die Fahrt etwa 500 bis 550 EURO kosten wird. Wer nicht in der Lage ist, den vollen Teilnehmerpreis zu bezahlen, kann einen Zuschuss von der Kirchengemeinde erhalten. Demnächst gibt es einen Flyer, mit dem man sich anmelden kann.

Die Freizeit wird geleitet von Pastor Stefan Schneider, Elke Hastedt und Hans-Peter Bartels. Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindeglieder mit uns nach Grömitz fahren würden!

Das Leitungsteam,
Stefan Schneider
Elke Hastedt
Hans-Peter Bartels

Wir wollen nach Dänemark

Die nächste Sommerfreizeit steht an und wir wollen in den Norden reisen. Genauer gesagt: an die Südspitze von Bornholm. Und das Ganze im nächsten Sommer vom 29.7.-11.8.2022.

Eingeladen mitzukommen sind alle 14-17-Jährigen, die Bock haben zwei Wochen „Skandinavien auf einem Fleck“, wie Bornholm auch genannt wird, in unmittelbarer Nähe zum Strand – gerade mal 300 Meter entfernt – mit viel Platz für Action, Spiele, Zeit mit Gott, Musik und noch viel mehr zu verbringen. Merk dir das Datum gerne schon einmal vor.

Anmelden kann man sich voraussichtlich ab Mitte Dezember, spätestens Januar über die Freizeitseite des Kirchenkreises (unterwegs.kkbz.de).

Familienfreizeit 2022

Es geht auf die Insel!

Familienfreizeit vom 26.-29. Mai 2022 auf Baltrum

In den letzten beiden Jahren konnte die Familienfreizeit nicht stattfinden. Aber wir sind zuversichtlich, dass es im nächsten Jahr wieder klappt.

Dann wird es in das Haus „Sonnenhütte“ nach Baltrum gehen, wo wir bereits 2019 vier schöne Tage mit vielen Familien erlebt haben.

Eingeladen sind natürlich wieder alle Familien mit Kindern, Alleinerziehende oder auch Oma und Opa, falls die Eltern keine Zeit haben. Beim Alter der Kinder gibt es keine Vorgaben. Kinder ab „0“ sind herzlich eingeladen, solange sie Lust haben, mit den Eltern ein paar Tage zu verbringen.

Die Freizeit wird dieses Mal erst am Himmelfahrtstag starten und geht wieder bis Sonntag. Das genaue Datum: 26.-29. Mai 2022.

Alle weiteren Infos, auch zu den Preisen, gibt es auf den Flyern, die spätestens Mitte Dezember im Gemeindebüro und den Gemeindehäusern ausliegen. Auch auf der Homepage wird es einen Link zur Anmeldung geben.

Gemeinde hört hin

Im September hatten wir für unser Projekt „Gemeinde hört hin“ geworben. Einige aus der Gemeinde haben sich dazu einladen lassen und haben andere Gemeindemitglieder zu ihren Erfahrungen und Wünschen hinsichtlich der Gemeinde befragt.

Andere haben Gebetsspaziergänge unternommen und haben dabei Gottes Stimme auf ganz unterschiedliche Weise wahrgenommen. Wieder andere haben sich mit statistischen Daten über unsere Börde beschäftigt und manch interessantes Detail über die Bevölkerung herausgefunden.
Ende November haben wir über die Ergebnisse gesprochen und dabei festgestellt: Wir sind noch nicht fertig. Die Aktion wurden von allen Beteiligten als gelungen wahrgenommen. Wir haben spannende Einsichten gewonnen und die Gespräche wurden von den Besuchten vielfach auch sehr wertschätzend aufgenommen. Weil alle Beteiligten die Aktion richtig gut fanden, wünschen wir uns, dass es noch größere Kreise zieht und hoffen auf eine noch größere Beteiligung innerhalb der Gemeinde. Also, es geht weiter. Wir werden in den nächsten Wochen noch einmal einladen und würden uns freuen, wenn Viele die „2. Chance“ nutzen. Wir hören hin!

An die Geburtstagskinder

Für alle Seniorinnen und Senioren, die Geburtstag haben, ändert sich ab dem nächsten Jahr der Besuchsdienst.
Bisher wurden ja alle ab 75 aufwärts persönlich in jedem Jahr zu ihren Geburtstagen besucht. Nur während des strengen Lockdowns kamen wir nicht zu den Geburtstagskindern, sondern haben die Glückwünsche per Post verschickt.
Nun wird es ab 2022 etwas anders. Weil wir zunehmend weniger HelferInnen haben, die Geburtstagsbesuche übernehmen können, haben wir uns für folgende Änderung entschieden:
Ab Januar 2022 besuchen wir alle Jubilare, die ihren 75. Geburtstag feiern. Dann machen wir einen Sprung und es geht weiter mit dem 80. Lebensjahr und den fortlaufenden Jahren. Die runden Geburtstagsbesuche übernimmt nach wie vor einer der Pastoren.
Falls Sie Lust bekommen, beim Besuchsdienst mitzumachen, dann melden Sie sich bei Brigitte Kammigan-Brandt oder Pastor Stefan Schneider. Wir freuen uns über alle, die dabei sein wollen.

Brigitte Kammigan-Brandt

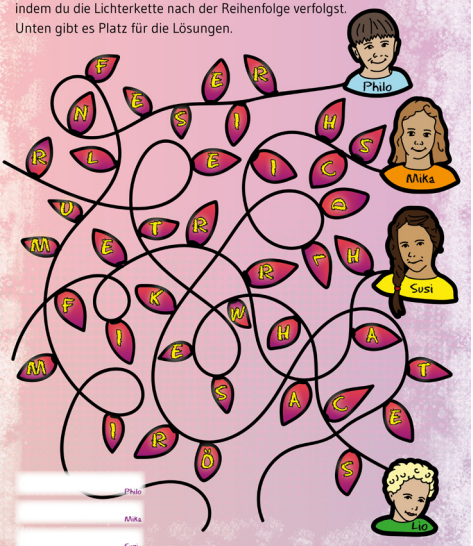
Welche Weihnachtskugel gibt es 3 Mal?

Versuche, eine Weihnachtskugel zu finden, die drei Mal am Ast hängt.

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Was gibt es auf der Wunschliste?

Die vier Kinder haben kleine und große Wünsche zu Weihnachten. Finde heraus, welche Wünsche Philo, Mika, Susi und Lio haben, indem du die Lichterkette nach der Reihenfolge verfolgst. Unten gibt es Platz für die Lösungen.



Philo

Mika

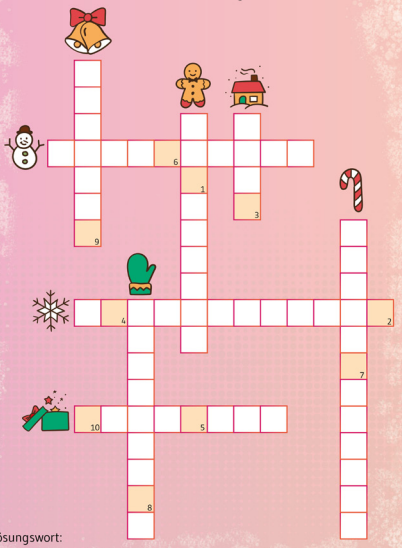
Susi

Lio

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Weihnachtsrätsel

Setze die richtigen Begriffe in die Kästchen ein.
Fast wie von allein entsteht dann das Lösungswort.



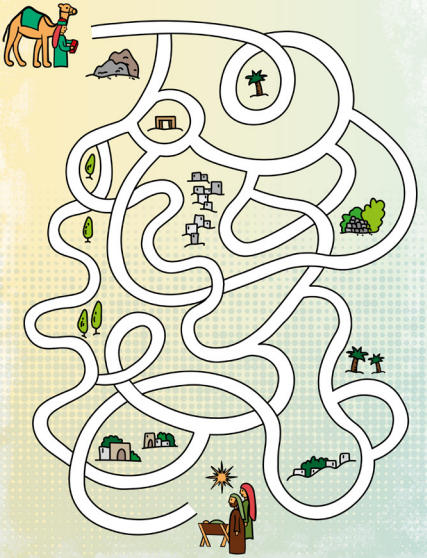
Lösungswort:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Wegweiser

Versuche, dem Weisen den Pfad zu der Krippe zu zeigen.
Findest du den kürzesten Weg?



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Gottesdienste Dezember 2021 bis Februar 2022

Abendmahl mit Wein (A^W) — Abendmahl mit Saft (A^S) — im Anschluss gemeinsames Essen 🍽 oder Kirchencafé ☕

	Allerheiligen Elsdorf	St. Margarethen Gyhum	St. Viti Heeslingen
28. Nov 1. Advent	**9:30 Musik des Posaunenchores** vor der Kirche **10:00 Gottesdienst mit Taufen** *„Hoffnung auf einen Neubeginn“* (Jer 23,5-8), Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst für Groß und Klein mit Taufen**, Pastorin Franziska Schaller und Flötengruppe	**10:30 Gottesdienst für Groß und Klein**, Pastor Michaelsen **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst** mit Einführung von Diakon Ole-Johannes Neumann (in der Kirche)
05. Dez 2. Advent	**10:00 Gottesdienst mit Streichermusik** *„Anleitung zur Ungeduld“* (Jes 63,15 – 64,3)	**9:30 Musik des Posaunenchores** vor der Kirche **10:00 Musikalischer Gottesdienst**, Prädikantin Christiane Grube und Kirchenchor	**10:00 Gottesdienst,** Pastor Schneider und Posaunenchor
12. Dez 3. Advent	**19:00 Gottesdienst** *„Dem Urteil der anderen entnommen“* (1. Kor 4,1-5), Pastor Grimm und Band Stereo Heaven	**17:00 Gottesdienst**, Pastorin Franziska Schaller und Spontichor	**10:00 Gottesdienst mit Taufen**, Pastor Schneider und Flötengruppe **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
19. Dez 4. Advent	**10:00 Gottesdienst** *„Freut euch, der Herr ist nah!“*, Pastor i.R. Friedrich Weßeler (Sittensen)	**10:00 Gottesdienst**, Pastor i.R. Michael Stier	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst** *„Gott lädt uns ein zu seinem Fest“*, Pastor Manfred Thoden (Selsingen)
24. Dez Heilig Abend	**11:00 Krippenspiel für kleine Kinder** mit ihren Eltern **15:00 Krippenspiel** der Konfirmand:innen **17:00 Krippenspiel** der Konfirmand:innen **23:00 Christnacht** *„Über die Freude“*, Pastor Grimm	**11:00 Mini-Gottesdienst** für Kinder von 3 -6 Jahre, Pastorin Franziska Schaller **15:00 Krippenspiel draußen vor der Kirche**, Pastorin Schaller und Vorkonfirmand:innen **17:00 Christvesper draußen vor der Kirche**, Pastorin Schaller und Kirchenchor	Wir planen Kurzgottesdienste am Nachmittag auf den Dörfern. Aktuelle Infos finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde. 22:30 Christnacht, Pastor Schneider
25. Dez			

25. Dez	**10:00 Gottesdienst** (A^{W}) *„Die Botschaft der Hirten“* (Lk 2,15-20), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst**, Pastorin Franziska Schaller und Kirchenchor	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Schneider und Kirchenchor
26. Dez	**10:00 Gottesdienst in Elsdorf** *„Wie berühmte Weihnachtslieder entstanden“,* Pastor Grimm und Kirchenchor		**10:00 Gottesdienst**, Pastor Michaelsen
29. Dez			**17:00 Lobpreisgottesdienst**
31. Dez Altjahresabend	**17:00 Andacht** *„Der Lobgesang des Simeon“* (Lk 2, 29-32), Pastor Grimm und Harfenmusik	**17:00 Andacht** (A^{S}), Pastorin Franziska Schaller	**17:00 Gottesdienst** (A^{S}), Pastor Michaelsen
01. Jan	**19:00 Gottesdienst in Gyhum**, Prädikantinnen Christiane Grube und Sabine Schönherr		
02. Jan	**9:30 Gottesdienst** (A^{S}), Pastorin Schaller	**11:00 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**10:00 Gottesdienst**, Pastor Schneider
09. Jan	**9:30 Gottesdienst** *„Gottes Auserwählter“* (Jes 42, 1-9), Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst** *„Gottes Auserwählter“* (Jes 42, 1-9), Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst mit Taufen**, Pastor Schneider **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
16. Jan	**19:00 Gottesdienst**, Pastorin Schaller und Band STEREO HEAVEN	**11:00 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst**, *„Lieblingslieder“,* Pastor Michaelsen
23. Jan	**9:30 Gottesdienst**, Lektorin Meike Dreyer	**11:00 Gottesdienst**, Lektorin M. Dreyer	**18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst**
30. Jan	**9:30 Gottesdienst**, Pastorin Schaller	**11:00 Gottesdienst mit Taufen**, Pastorin Schaller	**10:00 Gottesdienst mit Feier des Stiftungsjubiläums**, Pastor Schneider
06. Feb	**9:30 Gottesdienst** (A^{S}) *„Eine Geschichte von Licht und Finsternis“*, Pastor Grimm	**11:00 Gottesdienst** *„Eine Geschichte von Licht und Finsternis“*, Pastor Grimm	**10:00 Gottesdienst mit Taufen**, Pastor Michaelsen

Spendenzweck Hermannburg Mitarbeitende von Morgen - Indische Studenten fördern

In den Abkündigungen im Gottesdienst wird der Spendenzweck für den Kasten „Hermannsburg“ genannt und kurz erklärt. Die Ausführliche Beschreibung und Hintergründe finden Sie hier und auf der unten genannten Internetseite. Der Spendenzweck wechselt alle vier Monate und unterstützt Projekte des Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen, Hermannsburg (kurz: ELM).

Mit Ihrer Spende von Dezember 2021 bis März 2022 im Kasten „Hermannsburg“ unterstützen Sie die theologische Ausbildung indischer Christen.
„Das United Theological College (UTC) in Bangalore (Indien) ist eine ökumenisch ausgerichtete theologische Hochschule im Brennpunkt der Entwicklung des modernen Indien: Bangalore gilt als die Hochburg des indischen „High-Tech-Booms“. Die Kirchen Indiens stehen vor mannigfachen Herausforderungen, die die Globalisierung an sie heranbringt, so dass die Einbeziehung von Erfahrungen aus der weltweiten Kirche nur Segen bringen kann.“
Christen sind in Indien mit 3% der Bevölkerung in der Minderheit und viele von ihnen leben bis heute mit den Bedingungen von Armut und Unterdrückung. „Gerade für die Christen aus der Dalitbevölkerung (den früheren „Unberührbaren“) hält die Globalisierung auch Chancen bereit, weil mit dem Umbruch der traditionellen Gesellschaftsstrukturen auch unmenschliche Herrschaftsstrukturen auf den Prüfstand kommen.“ Für sie besteht in Städten und in der modernen Arbeitswelt die Chance, dass ihre Kompetenz sie in der Berufswelt vorankommen lässt. Lange Zeit entschied darüber die Herkunft.

Christen in Indien können dabei unterstützt werden, eine berufliche Chance durch Bildung und Kompetenz zu erlangen und so auch den Chancen und Herausforderungen der Globalisierung in der Kirche zu begegnen. Wir sind eingeladen, dies durch unsere Spenden im Kasten „Hermannsburg“ zu tun.

Quelle und weitere Informationen:
https://www.elm-mission.net/spenden/projektberichte/indien-wissenschaftler-ausbilden.html

Hanna Müller

Info: Wir danken Hanna Müller, dass sie in den letzten Jahren immer ein Hermannsburg-Projekt für unsere Gemeinde vorgeschlagen und dann einen Artikel dazu verfasst hat. Aus privaten Gründen wird sie diese Aufgabe nach dieser Ausgabe abgeben. Wenn Sie uns unterstützen möchten und in Zukunft drei Mal im Jahr einen Artikel schreiben könnten, wäre dies eine große Unterstützung. Bitte sprechen Sie uns an!

Gehen wir weiter ... - Inspirationstag am 25.09.2021

Am 25. September fand der Inspirationstag der Kirchenkreise Bremervörde-Zeven und Rotenburg statt. Viele Gemeinden haben daran teilgenommen. Ina Monsees aus der Kirchengemeinde Hipstedt berichtet von diesem Tag.

In Hipstedt trafen wir uns in kleiner Runde im Gemeindehaus, um per Video-Liveschaltung am Inspirationstag der Kirchenkreise Bremervörde-Zeven und Rotenburg teilzunehmen. Es war besonders, dieses Treffen. Denn schon lange hatten wir in der Form keine Zusammenkunft mehr, die Pandemie hatte uns ja zu anderen aber distanzierten Möglichkeiten gebracht. Und wir haben noch nie an einem solchen Stream teilgenommen ... für Hipstedt der fast spannendste Punkt, ob die „Leitung“ denn hält in Sachen Technik und Video. Das kleine Päckchen, das zum Inspirationstag kam, packten wir aus: Das kleine Kreuz und die Kerze stellten wir in die Mitte, Blumenzwiebel und die Bonbons fanden daneben Platz.

Mit toller Musik und einem tollen Moderationsteam wurden wir in den Tag hineingeleitet. Pastor Thomas Steinke und Diakonin Annika Brunotte führten durch das Programm. „Gehen wir weiter ....“, so lautete der Titel des Inspirationstages, der uns vernetzen soll, Ideen geben soll und ein „über den Tellerrand schauen“ ermöglicht.

Sind wir als Kirche bereit ein neues Kapitel aufzuschlagen, etwas hinter uns zu lassen - gehen wir mutig weiter im Vertrauen auf Gott ... Die Pandemie warf so viele Fragen auf, brachte uns dazu neue Pfade zu gehen bzw. gehen zu müssen. Dabei fand das Symbol der Blumenzwiebel seinen Platz. Der österliche Gedanke, der den Blick nicht nur darauf lenkt, was zu Ende geht, sondern auf ein Wunder vertrauen lässt, dass etwas Neues kommt: Eben, dass Kirche nicht zu Ende geht, weil alte Formen wegbrechen, sondern dass Kirche daraus etwas Neues wachsen lassen kann, so Thomas Steinke. Annika Brunotte zog verbunden mit der Blumenzwiebel den Vergleich zum Volk Israel: Auch wenn das Neue und Gute noch nicht zu sehen war, so hatte Gott in all der Ausweglosigkeit und Dunkelheit gerade dieses versprochen und zugesagt. Wir müssen uns an die Zusage Gottes immer wieder selbst erinnern und vertrauen.

Tolle Videos mit großartigen kreativen Ideen sahen wir aus den verschiedensten Gemeinden. Es sind in der Coronazeit viele Aktionen entstanden, die es womöglich sonst nicht gegeben hätte bzw. die dadurch endlich in Gang gebracht wurden - da denke besonders an die Nutzung von Videotechnik etc. Kirche ist viel mehr nach Hause gekommen zu den Menschen; in Gottesdiensten, aber auch in persönlichen Grüßen und Aktionen.

Wir hörten von Philipp Elhaus, der als Referent am Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD tätig ist, dass der Geist Jesu nicht einzäune und festsetze, welche Form Kirche haben sollte, sondern vielmehr freisetzen und frei machen soll von Formen. Man könne die Kirche nach der Coronazeit entweder als Palliativstation oder als Geburtsstation sehen, so Elhaus. Wir können an den alten Formen festhalten, die uns aber durch Corona genommen wurden, halten sie am Leben. Oder aber die Coronazeit führe zu etwas Neuem, treibt uns sinnbildlich nach draußen. Es werde mit neuen Formen experimentiert und Kreativität freigesetzt. Es geht um das Evangelium, dieses verbinde beide Stationen, aber die Formen seien vielfältig. Und wenn Kirchen Neues ausprobieren, neue Wege gehen, dann solle sie unbedingt Fehler zulassen und daraus lernen. Kirche kann sich neu entdecken, wenn sie aus sich herausgeht und sich bei den Menschen wiederfindet.

Die Journalistin Katrin von Danwitz ist der Meinung, dass sich Kirche nicht an ein Gebäude oder eine sonntägliche Uhrzeit halten sollte. Vielmehr sollte Kirche bei den Menschen sein und in der Lebenswelt der Menschen vorkommen. Denn sie sind oft nicht kirchenfern, sondern sind Glaubende, sind Betende, sind auf der Suche. Nur eben nicht in der Form, wie Kirche es sich vorstellt und auf eine Art „festgelegt“ hat. Deswegen muss Kirche nach draußen und in den Welt gehen mit dem Auftrag, den sie auch bekommen haben: „Gehet hin“.

Die Menschen würden sich nicht der Form Kirche anpassen. Vielmehr müssen wir dort hinausgehen und zu den Nachbarn, Freunden und Gemeindegliedern kommen.

In den Gesprächszeiten, die jeweils zwischendurch bei den Teilnehmern in den Gemeinden vor Ort stattfanden, fand auch bei uns eine reger Austausch statt. Wir sprachen u. a. davon, dass die Gottesdienste per Video eine gute Sache sind, dieses aber bei uns wieder „eingeschlafen“ ist, seitdem die Gottesdienste wieder in der Kirche stattfinden.
Und dass es schade sei, weil, nach den „Klicks“ zu urteilen, ja doch eine Menge den Zugang dazu gefunden haben. Wir sprachen davon, ob vielleicht mit weniger Aufwand nur die Predigt wieder als Video angeboten werden könnte. Natürlich fehlt beim Schauen eines Gottesdienstes am Bildschirm die „reale“ Gemeinschaft mit den anderen Gemeindemitgliedern. Aber andererseits wird durch Angebote im Internet die Zahl der möglichen Teilnehmer wesentlich größer.

Auch tauschten wir uns über die ein oder anderen „alten Zöpfe“ aus, die man abschneiden sollte - oder auch nicht. Es war an der Stelle auch interessant zu sehen, wer was als „alten Zopf“ empfindet und wer gerade nicht.

Wir stellten fest, dass wir nicht alle unseren Begabungen nachgehen, sondern manches Mal auch „Jobs“ übernehmen, die uns nicht so liegen (die vielleicht

auch zu den alten Zöpfen gehören?!). Es sei vielleicht nach dieser Zeit soweit, dass wir uns über unsere Begabungen und Positionen neu Gedanken machen sollten. Die Treffen, die nicht möglich waren in den Gruppen und Hauskreisen wurden von uns teilweise sehr vermisst. Der Austausch dort, das gemeinsame Bibellesen, fehlte. Wie sehr tut es doch einem Menschen gut, in Gemeinschaft zu sein, in der Jesus mittendrin ist.

Ich stelle für mich fest, wie schwierig es ist, den Auftrag von Jesus „Gehet hin und verkündet die frohe Botschaft Gottes“ als Kirchengemeinde wahrzunehmen bzw. wie oft es in den Hintergrund rückt. Eine lebendige Beziehung mit Gott vermitteln wir manches Mal sicher nicht, weil wir kirchengemeindlich verstrickt sind in Verwaltung, Tradition und Ähnlichem.

Nehme ich, nehmen wir die Inspirationen und eigenen Ideen neu in den Blick und zum Anlass, den Menschen nachzugehen und von der Liebe Gottes zu erzählen.

Gehen wir weiter .....

Ina Monsees

Für alles, was Sie bewegt

Die VGH Kfz-Versicherung

Vertretung
Stefan Viets e. K.
Bremer Str. 8
27404 Heeslingen
Tel. 04281 1444
Fax 04281 950034
www.vgh.de/stefan.viets
viets@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Aus Gründen des Datenschutz dürfen wir diese Seiten im Internet nicht veröffentlichen!

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder anderer Daten im nächsten Gemeindebrief nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte bis zum 31.12. im Gemeindebüro. *Die Redaktion*

Aus Gründen des Datenschutz dürfen wir diese Seiten im Internet nicht veröffentlichen!

Zu allen „runden“ oder auch „unrunden“ Geburtstagen bietet der Posaunenchor gerne ein Geburtstagsständchen an. Die bevorzugten Zeiten sind: werktags ab 19 Uhr und sonntags nach dem Gottesdienst.
Wenden Sie sich dazu bitte an Ihnen bekannte Bläser oder an das Kirchenbüro.

**„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“
Jesaja 43,1**

Aus Gründen des Datenschutz dürfen wir diese Seiten im Internet nicht veröffentlichen!

Lobe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
Psalm 103,1-2

**Herr, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.
Bei dir ist die Quelle des Lebens,
und in deinem Lichte sehen wir das Licht.**
Psalm 36, 6.10

Aus Gründen des Datenschutz dürfen wir diese Seiten im Internet nicht veröffentlichen!

**„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
und der Tod wird nicht mehr sein."**

Offenbarung 21,4

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Geburtstages oder anderer Daten im nächsten Gemeindebrief nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte bis zum 31.12. im Gemeindebüro. *Die Redaktion*

Aufgrund der Corona-Epidemie bitte aktuelle Infos zu den Gruppentreffen beachten!

Für Kinder

Kinderstunde in Wense
Am 1. Freitag im Monat von 15-16:30 Uhr, Infos unter 04287/1290)

Kindergottesdienst „KIGO SPEZIAL“
immer beim Etwas anderen Gottesdienst (in der Regel der 3. Sonntag im Monat)

Kirchenmäuse
im Alten Gemeindehaus
ab 3 Jahren
Pausieren zur Zeit!

Jungenjungschar
(ab 8 Jahren) freitags um 18 Uhr im Alten Gemeindehaus

Mini-Club
die Eltern-Kind-Gruppe mit Kindern von 0-3 Jahren trifft sich donnerstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Alten Gemeindehaus

Mädchenjungschar
(ab 8 Jahren) freitags um 18 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Musikalisches

Projektchor
trifft sich mittwochs um 19:30 Uhr im Neuen Gemeindehaus (ab 22.09.)

Kirchenchor
jeden Montag 20 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Posaunenchor
freitags um 20 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Kinderchor
trifft sich donnerstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Aufgrund der Corona-Epidemie bitte aktuelle Infos zu den Gruppentreffen beachten!

für Jugendliche

Jeens
(ab KU-7)
donnerstags 19 - 20.30 Uhr
im Alten Gemeindehaus

für Erwachsene

Gäng-Treffen
für alle ab 18 Jahren
immer am 1. Samstag im Monat um 19 Uhr
Kontakt: Ute Tamke
utetamke@web.de

Missionsgebetskreis
vor dem „halb elf gottesdienst“ um 9.30 Uhr im Neuen Gemeindehaus oben

Hauskreise
es gibt verschiedene Hauskreise in der Gemeinde
Kontakt: Silke Gratzig
Hauskreise@kirche-heeslingen.de

Gemeindenachmittag
14-täglich
montags 14.30 Uhr im Neuen Gemeindehaus
Kontakt: Elke Hastedt

Besuchsdienst
Treffen nach Vereinbarung
Kontakt: Brigitte Kammigan-Brandt

Blaukreuz-Begegnungsgruppe
donnerstags 20 Uhr im Neuen Gemeindehaus

Wir laden herzlich ein zu den nächsten Gottesdiensten

Alle Gottesdienste fallen unter die 3-G-Regelung. Bitte entsprechende Nachweise beim Betreten der Kirche bereit halten. Zudem bitten wir um vorherige Anmeldung unter: https://heeslingen.gottesdienst-besuchen.de/ oder im Kirchenbüro

Dezember	
05. Dez. 2. Advent	**10:00 Gottesdienst,** Pastor Schneider und Posaunenchor
12. Dez. 3. Advent	**10:00 Gottesdienst mit Taufen,** Pastor Schneider und Flötengruppe **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst***
19. Dez. 4. Advent	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst,** *„Gott lädt uns ein zu seinem Fest“*, mit Pastor Thoden (Selsingen); KiGo SPEZIAL
24. Dez. Heilig-abend	Wir planen **Kurzgottesdienste am Nachmittag** auf den Dörfern. Genauer Infos gibt es in der Presse und auf der Internetseite. **22:30 Christnacht,** Pastor Schneider
25. Dez.	**10:00 Festgottesdienst,** Pastor Schneider und Kirchenchor
26. Dez.	**10:00 Festgottesdienst,** Pastor Michaelsen
29. Dez.	**19:00 Lobpreisgottesdienst**
31. Dez.	**17:00 Gottesdienst am Altjahresabend mit Abendmahl,** Pastor Michaelsen
Januar	
01. Jan.	**19:00 Regionaler Gottesdienst am Neujahrstag in Gyhum,** Prädikantinnen Grube und Schönherr
02. Jan.	**10:00 Gottesdienst,** Pastor Schneider
09. Jan.	**10:00 Gottesdienst mit Taufen,** Pastor Michaelsen **18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst***
16. Jan.	**10:30 Der etwas andere Gottesdienst,** *„Lieblingslieder“,* mit Pastor Michaelsen; KiGo SPEZIAL
23. Jan.	**18:00 Brotzeit-Abendgottesdienst***
30. Jan.	**10:00 Gottesdienst mit Feier des Stiftungsjubiläums,** Pastor Schneider und Stiftungsteam
Februar	
06. Feb.	**10:00 Gottesdienst mit Taufen,** Pastor Michaelsen

***Der Abendgottesdienst „Brotzeit“ findet im Neuen Gemeindehaus statt.**

Parallel zum Etwas anderen Gottesdienst gibt es ein **Programm für Kinder im Neuen Gemeindehaus: KiGo SPEZIAL**
Wir starten gemeinsam in der Kirche. Die Termine finden Sie im „Einblick“ unter „Kinder- und Jugendseiten - Kigo“.

• Am ersten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst gemeinsames Mittagessen im Neuen Gemeindehaus (für alle Gemeindeglieder). Zu erkennen an folgendem **Symbol:** Bis auf Weiteres kann das Mittagessen nicht stattfinden.

• **Tauftermine:** 12. Dezember; 9. Januar; 6. Februar; 6. März

Information

Die **Predigten** unserer Gottesdienste sind auch über unsere Internetseite abrufbar: www.kirche-heeslingen.de. Dort finden Sie eine **Videoaufnahme des letzten Gottesdienstes.** Unter dem Menü „Predigten“ finden Sie **Audioaufnahmen** der letzten Predigte. Einfach die gewünschte Predigt direkt abspielen oder herunterladen.
Auf Wunsch bekommen Sie auch regelmäßig eine **Audioaufnahme der Gottesdienste** auf einem **USB-Stick**. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Kirchenbüro.

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Heeslingen
Redaktionsteam: Gisela Hannemann, Elke Müller, Hanna Müller, Jutta Müller, Leslie Richford, P. Volker Michaelsen
Auflage: 2200; Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Bildquellen: Titel: Jutta Müller; S.3: Jens Schulze; S.12: Pixelio; alle anderen privat.

Vorschläge für den Einblick Februar-März 2022 können bis zum 31.12. bei der Redaktion eingereicht werden.

Pastor Volker Michaelsen
Kirchstraße 16, Tel. 04281/2518 volker.michaelsen@evlka.de

Pastor Stefan Schneider
Die Dorfwiesen 25, Tel. 04281/9872113
stefan.schneider@evlka.de

Diakon i. A. Ole Neumann
Hohe Luft 5d, Tel. 04281/7509954
ole-johannes.neumann@evlka.de

Kirchenbüro Elke Müller
Dienstag u. Freitag 10-12 Uhr
Kirchstr. 16, Tel. 04281/2518, Fax 2987
kg.heeslingen@evlka.de

Kirchenvorstand
Patrick Brinkmann* 0176/60918227
Danny Baumbach 04287/9245936
Karin Beneke 04287/1270
Elke Hastedt 04281/953924
Achim Hauschild* 04287/397
Brigitte Kammigan-Brandt 04281/2981
Ute Tamke 04284/316
Malte Tiedemann 04281/2333
* = Mitglied im Kirchenkreistag

Telefonseelsorge
Tel. 0800/1110111 oder 0800/1110222
www.telefonseelsorge.de

Telefonandacht 04281/5074751

Diakonisches Werk 04761/9935-0
Evang. Paar- und Lebensberatung/Schwangerenberatung/Wellcome -10
Schuldnerberatung -20
Sozialberatung/Kurenberatung -30
Migrations- und Flüchtlingberatung -40

Ambulanter Hospizdienst
Tel. 0160/90330685

Diakonische Hilfe Gabriele Heid und Elsabeth Horlboge 0151/65154982

Kindertagesstätte Arche Kunterbunt
Kirchstr. 16, Tel. 0175/7069264
kita.heeslingen@evlka.de

Küsterin Martina Oerding Tel. 952249

Posaunenchor Hans-Gerd Voß
Tel. 04282/3197

Kirchenchor René Clair Tel. 0178/7093547

Joyful N.N.

Blaues Kreuz
Christa und Helmut Müller Tel. 5251

Diakoniestation
Elke Marsch (Pflegedienstleitung)
Tel. 04281/951840

Hauskreisausschuss
Kontakt: Silke Gratzig
Hauskreise@kirche-heeslingen.de

Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit
Herfried Müller Tel. 04287/925688
Zevener Volksbank
IBAN: DE23 2416 1594 5113 2907 00

St. Viti Stiftung
Danny Baumbach (2. Vors.) 04287/9245936
Willy Meyer Tel. 4032
Zevener Volksbank
IBAN: DE94 2416 1594 5142 2220 00
Sparkasse ROW-BRV
IBAN: DE26 2415 1235 0025 4080 30

Der Gemeindebrief im Internet:
www.kirche-heeslingen.de
Ansprechperson: Patrick Brinkmann
patrick.brinkmann@kirche-heeslingen.de

Spendenkonto der Kirchengemeinde
Zevener Volksbank
IBAN: DE47 2416 1594 5110 1238 00

Spendenkonto für unsere Missionare
Konto der Kirchengemeinde (s.o.) mit Vermerk „Für Missionare“

NICHT HÖHER, SCHNELLER, WEITER –

sondern LANGSAMER,
BEWUSSTER, MENSCHLICHER.

Wir möchten uns immer und zu jeder Zeit auf das besinnen, was Angehörige in der schweren Zeit der Trauer wirklich brauchen.

Lars Oerding

www.oerding-bestattungen.de
OERDING BESTATTUNGEN
Tel.: 04281 / 2615

Lars Oerding
Bestattermeister,
Trauerbegleiter und Trauerredner

EINER. ALLES. SAUBER.®
Wohnträume in besten Händen

Mehr Wohnkomfort in Ihrem Eigenheim!

Gewinnen Sie mehr Platz und Wohnkomfort
Dachausbauten, Wohndachfenster, Gauben, Balkone, Dachterrassen, Dachflächensanierung, Umbauten, Anbauten, Wärmedämmungen

› Komplettangebot zum Festpreis für alle handwerklichen Leistungen
› Perfekte Staubabdichtung zu Wohnbereichen
› Sorgfältiges Auslegen aller Laufzonen
› Stressfreier Ablauf, kurze Bauzeit
› Bauleitung für alle Handwerker
› Pfiffige gestalterische Ideen
› Schlüsselfertig organisiert

Beneke GmbH & Co. KG
Hohe Luft 1a
27404 Heeslingen
Telefon: 04281-71737-10
www.handwerk-beneke.de

Zimmerermeister Bernd Beneke

DÄMMEN LOHNT SICH!

- Nachträgliche Gebäudedämmung für Außenwände, Dachschrägen und Geschossdecken
- Bis zu 30% Energieersparnis allein bei Dämmung der Außenwände
- Schlagartige Verbesserung des Wohnklimas

Beneke GmbH & Co. KG
Hohe Luft 1a
27404 Heeslingen
Telefon: 04281-71737-20
www.handwerk-beneke.de

ELBE WESER DÄMMTECHNIK

REINHARD BREDEHÖFT
HOLZBAUWERKE

... besser dran mit Zimmermann

Heidjers Ruh 34
27404 Heeslingen
Tel. 0 42 81 - 95 53 20
info@holzbauwerke-bredehoeft.de
www.holzbauwerke-bredehoeft.de

Im Trauerfall sind wir für Sie da.

Bestattungshaus
Albrecht

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Anonyme Bestattungen
Überführungen ins In- und Ausland
Sarglager
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Grabpflege und Neuanlagen

Dorfstraße 32
27404 Heeslingen-Boitzen
Tel. 0 42 87 / 5 01
Fax 0 42 87 / 95 040

www.bestattungshaus-albrecht.de

- Immobilien- und Projektfinanzierungen für landwirtschaftliche Betriebe
- Liquiditätsmanagement
- Anlageberatung und Vermögensverwaltungen
- § 6b EStG Lösungen
- Land- und Immobilienmakler

ERFAHRUNG
BERATUNG
ERFOLG

LVMB
Landvolk MB Finanz GmbH

Erfolg braucht ein Konzept
und unabhängige Bankkaufleute, die es verwirklichen!

- produktunabhängig
- langfristig und ganzheitlich
- zeitlich und örtlich unabhängig
- flexibel und individuell
- ohne Zielvorgabe für einzelne Produkte

Bischofsholer Damm 62
30173 Hannover
Tel.: 0511 / 89 97 508 - 0
Fax: 0511 / 89 97 508 - 15

Zum Flugplatz 5
27356 Rotenburg (Wümme)
Tel.: 04261 / 63 03 - 144
Fax: 04261 / 63 03 - 222

Lindhooper Str. 61
27283 Verden
Tel.: 04231 / 92 63 - 344
Fax: 04231 / 92 63 - 92

info@lvmb-finanz.de | www.lvmb-finanz.de

Bernd
Michaelis
Dachdeckermeister

Am Kreuzkamp 9
27404 Heeslingen

Telefon: 0 42 81 - 80 22 8
Telefax: 0 42 81 - 81 10 8

Internet:
www.dachdeckerei-michaelis.de

e-mail:
michaelis-zeven@t-online.de